

APuZ

Aus Politik und Zeitgeschichte



Inhaltsverzeichnis des Jahrgangs 2014

64. Jahrgang

Jahrgang 2014

1–3/2014	Welthandel
4–5/2014	Grenzen
6–7/2014	Technik, Folgen, Abschätzung
8/2014	Sexismus
9–11/2014	Leichte und Einfache Sprache
12/2014	Europawahl 2014
13–14/2014	Rassismus und Diskriminierung
15/2014	Oben
16–17/2014	Erster Weltkrieg
18–19/2014	Überwachen
20–21/2014	Wohnen
22–23/2014	Politik, Medien, Öffentlichkeit
24–26/2014	Aufbruch '89
27/2014	Widerstand
28–30/2014	Antisemitismus
31–32/2014	Nachhaltigkeit
33–34/2014	Comics
35–37/2014	Waffen und Rüstung
38–39/2014	Parlamentarismus
40–41/2014	Sicherheit in Südostasien
42/2014	Exil
43–45/2014	Demoskopie
46/2014	Saudi-Arabien
47–48/2014	Ukraine, Russland, Europa
49/2014	Mitte
50–51/2014	Transatlantische Beziehungen
52/2014	Sünde und Laster

Herausgegeben von
der Bundeszentrale
für politische Bildung
Adenauerallee 86
53113 Bonn



Redaktion

Anne-Sophie Friedel (Volontärin)
Barbara Kamutzki
Johannes Piepenbrink
Anne Seibring

Telefon: (02 28) 9 95 15-0

www.bpb.de/apuz

apuz@bpb.de

Druck

Frankfurter Societäts-Druckerei GmbH
Kurahsenstraße 4–6
64546 Mörfelden-Walldorf

Satz

le-tex publishing services GmbH
Weißenfelser Straße 84
04229 Leipzig

Abonnementservice

Aus Politik und Zeitgeschichte wird
mit der Wochenzeitung **Das Parlament**
ausgeliefert.

Jahresabonnement 25,80 Euro; für Schüle-
rinnen und Schüler, Studierende, Auszubil-
dende (Nachweis erforderlich) 13,80 Euro.
Im Ausland zzgl. Versandkosten.

Frankfurter Societäts-Medien GmbH
Vertriebsabteilung **Das Parlament**
Frankenallee 71–81
60327 Frankfurt am Main
Telefon (069) 7501 4253
Telefax (069) 7501 4502
parlament@fs-medien.de

Nachbestellungen

Publikationsversand der Bundeszentrale
für politische Bildung/bpb
Postfach 501055
18155 Rostock
Telefax: (038204) 66273
bestellungen@shop.bpb.de
Nachbestellungen werden bis 20 kg mit
4,60 Euro berechnet.

Die Veröffentlichungen
in **Aus Politik und Zeitgeschichte**
stellen keine Meinungsäußerung
der Herausgeberin dar; sie dienen
der Unterrichtung und Urteilsbildung.

ISSN 0479-611 X

I. Alphabetisches Sachregister	Seite	3–14
II. Alphabetisches Autor/innenregister	Seite	15–17
III. Chronologisches Register	Seite	18–23

Die fett gedruckte Ziffer bezeichnet die jeweilige Ausgabe, die magere Ziffer verweist auf den Beginn des Beitrags.

I. Alphabetisches Sachregister

1989		Antisemitismus und Emotionen (Uffa Jensen/Stefanie Schüler- Springorum)	(28–30, 17)
1989 – eine Zäsur von globaler Reichweite? (Angela Siebold)	(24–26, 3)	Erscheinungsformen und Verbrei- tung antisemitischer Einstellungen in Deutschland und Europa (Juliane Wetzel)	(28–30, 24)
25 Jahre 1989: Osteuropa zwischen Euphorie und Ernüchterung (Aron Buzogány)	(24–26, 10)	Vehementer Säkularismus als Antisemitismus? (Vanessa Rau)	(28–30, 31)
Das andere 1989: Balkanische Antithesen (Stefan Troebst)	(24–26, 16)	Bildungsarbeit in der Auseinander- setzung mit gegenwärtigem Anti- semitismus (Astrid Messerschmidt)	(28–30, 38)
Politischer Aufbruch auch im Westen Deutschlands? (Axel Schildt)	(24–26, 22)		
Ist die DDR ausgeforscht? Phasen, Trends und ein optimistischer Ausblick (Thomas Lindenberger)	(24–26, 27)	Arbeit	
Begriffsgeschichte der Friedlichen Revolution. Eine Spurensuche (Bernd Lindner)	(24–26, 33)	Saudi-Arabiens Arbeitsmarkt: Sozioökonomische Herausforde- rungen und steigender Reformdruck (Sebastian Sons)	(46, 25)
Vor dem Aufbruch. 1988 als vergessenes Jahr (Alexander Kraus/ Christoph Lorke)	(24–26, 40)	Armut	
Antisemitismus		Die Auflösung der migrantischen Mittelschicht und wachsende Armut in Deutschland (Roland Verwiebe)	(49, 24)
„Man wird doch noch mal sagen dürfen ...“ Antisemitismus in Hoch- und Populärkultur (Lena Gorelik)	(28–30, 3)	Außen- und Sicherheitspolitik	
Von der Judenfeindschaft zum Antisemitismus. Ein historischer Überblick (Gideon Botsch)	(28–30, 10)	Kurswechsel? Deutsche Rüstungs- exporte zwischen Transparenz und parlamentarischer Kontrolle (Jan Grebe)	(35–37, 3)

Die Regulierung des internationalen Waffenhandels (Max M. Mutschler) (35–37, 11)	DDR
Nukleare Nichtverbreitung, Rüstungskontrolle und Abrüstung (Götz Neuneck) (35–37, 18)	Der Fall „Antenne“ Motiv und Praxis von Spionage im Kalten Krieg (Armin Wagner) (18–19, 37)
Südostasien im Fokus der Weltpolitik (Felix Heiduk) (40–41, 3)	Ist die DDR ausgeforscht? Phasen, Trends und ein optimistischer Ausblick (Thomas Lindenberger) (24–26, 27)
Menschliche und staatliche Sicherheit – ein ungelöstes Spannungsverhältnis (Alfred Gerstl) (40–41, 29)	Begriffsgeschichte der Friedlichen Revolution. Eine Spurensuche (Bernd Lindner) (24–26, 33)
Saudi-Arabien als Partner deutscher Politik (Guido Steinberg) (46, 48)	Vor dem Aufbruch. 1988 als vergessenes Jahr (Alexander Kraus/ Christoph Lorke) (24–26, 40)
Der Westen und die Ukraine-Krise. Plädoyer für Realismus (Christian Hacke) (47–48, 40)	Demoskopie
Russlands unkonventioneller Krieg in der Ukraine (Hans-Georg Ehrhardt) (47–48, 26)	Zur Wahrnehmung und Wirkung von Meinungsumfragen (Thorsten Faas) (43–45, 3)
Politik-Logiken im Ukraine-Konflikt (Volker von Prittwitz) (47–48, 32)	Fragen über Fragen: Zur Geschichte der politischen Umfrage (Anja Kruke) (43–45, 11)
Herausforderungen für das transatlantische Bündnis: Die Ukraine-Krise und die NSA-Affäre (Johannes Thimm) (50–51, 3)	Politische Umfrageforschung in Deutschland (Harald Schoen/ Robert Greszki) (43–45, 18)
Die NATO nach dem Gipfel von Wales: Anker transatlantischer Partnerschaft und europäischer Sicherheit (Patrick Keller) (50–51, 35)	Was steckt hinter den Zahlen? Methoden der Demoskopie (Anne Jessen) (43–45, 25)
Obama braucht eine neue Nationale Sicherheitsstrategie (Julianne Smith/Jacob Stokes) (50–51, 43)	Medien lieben Zahlen. Journalismus und Demoskopie (Gemma Pörzgen) (43–45, 32)
Bildung	Demografischer Wandel
Bildungsarbeit in der Auseinandersetzung mit gegenwärtigem Antisemitismus (Astrid Messerschmidt) (28–30, 38)	Parlamente und künftige Generationen – das 4-Gewalten-Modell (Jörg Tremmel) (38–39, 38)
China	Eliten siehe Sozialstruktur
Machtverschiebung in Richtung Asien? China als globaler Investor (Nele Noesselt) (40–41, 35)	Erinnerungskultur
Comics siehe Kultur	Der Holocaust im Comic (Martin Frenzel) (33–34, 30)
	Russland verstehen? Das postsowjetische Selbstverständnis im Wandel (Jutta Scherrer) (47–48, 17)

Erster Weltkrieg	Europäische Großbaustellen (Ewald König) (12, 25)
Vorstellungen vom Krieg vor 1914 und der Beginn des „Großen Krieges“ (Gerd Krumeich) (16–17, 3)	Europawahl: Was für die EU auf dem Spiel steht (Fabian Haun/Olaf Leiße) (12, 31)
Julikrise und Kriegsschuld – Thesen und Stand der Forschung (Annika Mombauer) (16–17, 10)	Demokratie durch Kritik: Wider die EU-Skepsis (Mayte Peters) (12, 37)
Der historische Ort des Ersten Weltkrieges in der Gewaltgeschichte des 20. Jahrhunderts (Sönke Neitzel) (16–17, 17)	#EP2014: Europawahlkampf im Netz (Martin Fuchs/Anne Laumen) (12, 42)
Der Krieg an der Peripherie – Mittelasien und Nordafrika (Björn Opfer-Klinger) (16–17, 24)	Majdan: Die andere Europawahl? (Jerzy Maćków) (12, 48)
Der Erste Weltkrieg als Medienkrieg: Film und Propaganda zwischen 1914 und 1918 (Bernd Kleinhans) (16–17, 32)	25 Jahre 1989: Osteuropa zwischen Euphorie und Ernüchterung (Aron Buzogány) (24–26, 10)
Deutsche Soldaten und „Männlich- keit“ im Ersten Weltkrieg (Jason Crouthamel) (16–17, 39)	Erscheinungsformen und Verbrei- tung antisemitischer Einstellungen in Deutschland und Europa (Juliane Wetzel) (28–30, 24)
Der Erste Weltkrieg in der interna- tionalen Erinnerung (Martin Bayer) (16–17, 47)	Die Europäische Union auf dem Weg zur parlamentarischen Demokratie? (Frank Decker) (38–39, 3)
Vom Überlebensmittel zum Laster: Zur Kulturgeschichte der Zigarette (Dirk Schindelbeck) (52, 31)	Postsowjetische Hybridität und „Eurorevolution“ (Andrij Portnov) (47–48, 3)
Ethik	Exil siehe Migration
Ethik und globaler Handel (André Habisch/Pia Popal) (1–3, 3)	Extremismus
Technikfolgenabschätzung und Politikberatung am Beispiel biome- dizinischer Felder (Ingrid Schneider) (6–7, 31)	Rechtsaußen, die Große Rezession und die Europawahlen 2014 (Cas Mudde) (12, 16)
Ethik in der Technikfolgenabschät- zung: Vier unverzichtbare Funktionen (Christiane Woopen/Marcel Mertz) (6–7, 40)	Frauen siehe Gender
Europa	Friedliche Revolution siehe 1989
Warum ich dieses Mal wählen gehe (Harald Welzer) (12, 3)	Geheimdienste siehe Überwachung
Europa braucht einen neuen Traum (Ulrich Beck) (12, 9)	Gender
Rechtsaußen, die Große Rezession und die Europawahlen 2014 (Cas Mudde) (12, 16)	Aufschrei (Anna-Katharina Meßmer) (8, 3)
	Das große Schweigen? Was vom #aufschrei übrig blieb (Miriam Hollstein) (8, 7)
	Auch Frauenbeine sind zum Laufen da (Hilal Sezgin) (8, 10)
	Tausendschön im Neopatriarchat (Ralf Bönt) (8, 12)

Die andere Sexismus-Debatte (Luca Di Blasi)	(8, 16)	Globale Ungleichgewichte im Außenhandel und der deutsche Exportüberschuss (Till van Treeck)	(1–3, 22)
Die Sexismus-Debatte im Spiegel wissenschaftlicher Erkenntnisse (Charlotte Diehl/Jonas Ress/ Gerd Bohner)	(8, 22)	Landnahme: Unternehmen in trans- nationalen Wertschöpfungsketten (Klaus Dörre)	(1–3, 28)
Subtile Erscheinungsformen von Sexismus (Julia C. Becker)	(8, 29)	Transnationale Unternehmen: Problemverursacher und Lösungs- partner? (Melanie Coni-Zimmer/ Annegret Flohr)	(1–3, 34)
Sexuelle Belästigung: Recht und Rechtsprechung (Ulrike Lembke)	(8, 35)	Politische Ökonomie des Welthandels – Transformationsprozesse und Macht- beziehungen (Hans-Jürgen Bieling)	(1–3, 40)
Varianten des Sexismus (Ina Kerner)	(8, 41)	Die neue globale Mittelschicht (Silvia Popp)	(49, 30)
Anmerkungen zur Rassismus-Debatte (Heiner Geißler)	(13–14, 3)		
Genderdimensionen des Waffen- gebrauchs (Cordula Dittmer)	(35–37, 34)		
Zwischen Reformversprechen und Status quo: Frauen in Saudi-Arabien (Nora Derbal)	(46, 19)	Grenzen	
Erfindungen von Sünde und Geschlecht (Ulrike Auga)	(52, 13)	Semantik der Grenze (Christoph Kleinschmidt)	(4–5, 3)
		Motive und Folgen sozialer Grenz- ziehungen (Clemens Kroneberg)	(4–5, 9)
Gesellschaft		Grenzen – verbinden (Lars Nickel)	(4–5, 15)
Motive und Folgen sozialer Grenz- ziehungen (Clemens Kroneberg)	(4–5, 9)	Frühe Grenzziehungen (Mette Løvschal)	(4–5, 19)
Rassismus und Repräsentations- politik in der postmigrantischen Gesellschaft (Vassilis S. Tsianos/ Juliane Karakayali)	(13–14, 33)	From Neither Here Nor There. Kunst im US-amerikanisch-mexikanischen Grenzraum (Jana Hien)	(4–5, 26)
Waffenkultur in Deutschland (Dagmar Ellerbrock)	(35–37, 40)	Gated communities und andere Formen abgegrenzten Wohnens (Henning Füller/George Glasze)	(4–5, 33)
Die Sieben Todsünden: Heute noch relevant? (Heiko Ernst)	(52, 3)		
Sünde, Schuld(en) und Recht (Friedrich Wilhelm Graf)	(52, 8)	Inklusion	
Zur trügerischen Vision menschlicher Vollkommenheit (Detlef Kühn)	(52, 27)	Leichte Sprache? Keine einfache Sache (Simone Seitz)	(9–11, 3)
		Leichte und Einfache Sprache – Versuch einer Definition (Gudrun Kellermann)	(9–11, 7)
Globalisierung		Leichte Sprache, komplexe Wirk- lichkeit (Anatol Stefanowitsch)	(9–11, 11)
Ethik und globaler Handel (André Habisch/Pia Popal)	(1–3, 3)	Leichte Sprache – Ein Schlüssel zu „Enthinderung“ und Inklusion (Valentin Aichele)	(9–11, 19)
Kurze Geschichte der Weltwirtschaft (Nikolaus Wolf)	(1–3, 9)	Funktionaler Analphabetismus – Hintergründe eines aktuellen gesellschaftlichen Phänomens (Sven Nickel)	(9–11, 26)
Zur Architektur des Welthandels (Franziska Müller/Simone Claar/ Aram Ziai)	(1–3, 16)		

Internationale Sicherheit siehe
Außen- und Sicherheitspolitik

Iran

Iranisches Exil und Reformbewegung
im Iran: Divergenzen und gemeinsame
Transformationsperspektiven
(Oliver Ernst) (42, 36)

Japan

Manga ist nicht gleich Manga:
Plädoyer für eine Differenzierung
(Jaqueline Berndt) (33–34, 49)

Klima

Klimaservice: Nachhaltig „vorher-
sagen“? (Hans von Storch) (31–32, 41)

Kolonialismus

Widerstand und Genozid: Der Krieg
des Deutschen Reiches gegen die
Herero (1904–1908)
(Jürgen Zimmerer) (27, 31)

Grundzüge der Geschichte Südost-
asiens (Claudia Derichs) (40–41, 41)

Krieg und Konflikt

Widerstand und Genozid: Der Krieg
des Deutschen Reiches gegen die
Herero (1904–1908)
(Jürgen Zimmerer) (27, 31)

Automatisierte Kriegsführung –
Wie viel Entscheidungsraum bleibt
dem Menschen? (Niklas Schörning) (35–37, 27)

Gefährliches Souveränitätsspiel
im Südchinesischen Meer
(Peter Kreuzer) (40–41, 15)

Russlands unkonventioneller Krieg
in der Ukraine
(Hans-Georg Ehrhardt) (47–48, 26)

Kultur

From Neither Here Nor There. Kunst
im US-amerikanisch-mexikanischen
Grenzraum (Jana Hien) (4–5, 26)

Ursprung und Gehalt von Mythen
über Geheimdienste (Eva Jobs) (18–19, 42)

„Man wird doch noch mal sagen
dürfen ...“ Antisemitismus in Hoch-
und Populärkultur (Lena Gorelik) (28–30, 3)

Was sind Comics? (Scott McCloud) (33–34, 3)

KLONK, BOING, WUSCH!!!
Eine kurze Kulturgeschichte
des Comics (Andreas C. Knigge) (33–34, 11)

Wie können Comics politisch sein?
(Stephan Packard) (33–34, 17)

Geschichtskultur in Sprechblasen:
Comics in der politisch-historischen
Bildung (Christine Gundermann) (33–34, 24)

Der Holocaust im Comic
(Martin Frenzel) (33–34, 30)

Zwischen Literatur und Kunst:
Erzählen im Comic
(Thierry Groensteen) (33–34, 35)

Zur Comiczereption in Deutschland
(Dietrich Grünewald) (33–34, 42)

Manga ist nicht gleich Manga:
Plädoyer für eine Differenzierung
(Jaqueline Berndt) (33–34, 49)

Das Exil in der Gegenwartsliteratur
(Sandra Narloch/Sonja Dickow) (42, 15)

Konstellationen des Exils – die virtuelle
Ausstellung „Künste im Exil“
(Sylvia Asmus/Jesko Bender) (42, 42)

Else Lasker-Schüler, Max Hermann-
Neiße und die Ukraine
(Matthias Buth) (42, 47)

Mauerfall siehe 1989

Medien

Aufschrei (Anna-Katharina Meßmer) (8, 3)

Das große Schweigen? Was vom
#aufschrei übrig blieb (Miriam Hollstein) (8, 7)

Auch Frauenbeine sind zum Laufen da
(Hilal Sezgin) (8, 10)

Tausendschön im Neopatriarchat
(Ralf Bönt) (8, 12)

Die andere Sexismus-Debatte
(Luca Di Blasi) (8, 16)

Die Sexismus-Debatte im Spiegel wissenschaftlicher Erkenntnisse (Charlotte Diehl/Jonas Ress/Gerd Bohner)	(8, 22)	Asyl im Exil? Eine linguistische Betrachtung (Eva Dickmeis/Jana Reissen-Kosch/Frank Schilden)	(42, 28)
#EP2014: Europawahlkampf im Netz (Martin Fuchs/Anne Laumen)	(12, 42)	Iranisches Exil und Reformbewegung im Iran: Divergenzen und gemeinsame Transformationsperspektiven (Oliver Ernst)	(42, 36)
Zeiten der Politik und Zeiten der Medien (Ulrich Mückenberger)	(22–23, 3)	Konstellationen des Exils – die virtuelle Ausstellung „Künste im Exil“ (Sylvia Asmus/Jesko Bender)	(42, 42)
Echtzeitjournalismus in der Kritik (Petra Sorge)	(22–23, 10)	Else Lasker-Schüler, Max Hermann-Neiße und die Ukraine (Matthias Buth)	(42, 47)
Topografie der Öffentlichkeit (Uwe Hasebrink/Sascha Hölig)	(22–23, 16)	Mittelschicht siehe Sozialstruktur	
Handlungsmöglichkeiten zur Sicherung publizistischer Vielfalt (Klaus-Dieter Altmeyen)	(22–23, 23)	Nachhaltigkeit	
Digitale Plattformen und Öffentlichkeiten mediatisierter politischer Kommunikation (Christian Pentzold/Christian Katzenbach/Claudia Fraas)	(22–23, 28)	Schönen Gruß aus der Zukunft (Michael Baumüller)	(31–32, 3)
Das Internet als Heilsbringer der Demokratie? (Daniel Jacob/Manuel Thomas)	(22–23, 35)	Verwirrende Werbefloskel (Axel Bojanowski)	(31–32, 7)
Verwirrende Werbefloskel (Axel Bojanowski)	(31–32, 7)	Ein Haus auf schwankendem Boden: Überlegungen zur Begriffsgeschichte der Nachhaltigkeit (Frank Uekötter)	(31–32, 9)
Medien lieben Zahlen. Journalismus und Demoskopie (Gemma Pörzgen)	(43–45, 32)	Was ist Nachhaltigkeit? Dimensionen und Chancen (Iris Pufé)	(31–32, 15)
Zum Russlandbild in den deutschen Medien (Verena Bläser)	(47–48, 48)	Nachhaltigkeit und politische Bildung (Friedrun Erben/Gerhard de Haan)	(31–32, 21)
Migration		Shaping Future: Nachhaltige Technologiegestaltung durch Partizipation (Simone Kaiser/Michael Rehberg/Martina Schraudner)	(31–32, 28)
Rassismus und Repräsentationspolitik in der postmigrantischen Gesellschaft (Vassilis S. Tsianos/Juliane Karakayali)	(13–14, 33)	Nachhaltige Wassernutzung (Frank Kürschner-Pelkmann)	(31–32, 35)
Exilforschung – Stand und Perspektiven (Inge Hansen-Schaberg)	(42, 3)	Klimaservice: Nachhaltig „vorhersagen“? (Hans von Storch)	(31–32, 41)
Exil, Diaspora, Transmigration (Jenny Kuhlmann)	(42, 9)	Parlamente und künftige Generationen – das 4-Gewalten-Modell (Jörg Tremmel)	(38–39, 38)
Das Exil in der Gegenwartsliteratur (Sandra Narloch/Sonja Dickow)	(42, 15)	Nahost	
Jüdische Remigration nach 1945 (Marina Aschenasi)	(42, 22)	Saudi-Arabiens Rolle im Nahen Osten (Ellinor Zeino-Mahmalat)	(46, 41)

Nationalsozialismus

Widerstand im Nationalsozialismus – eine aktuelle Botschaft aus einem vergangenen Jahrhundert (Angelika Nußberger) (27, 10)

Zwischen Diffamierung und Anerkennung: Zum Umgang mit dem 20. Juli 1944 in der frühen Bundesrepublik (Johannes Tuchel) (27, 18)

Widerstand und Selbstbehauptung von Juden im Nationalsozialismus (Andrea Löw) (27, 25)

Oberschicht siehe Sozialstruktur

Parlamentarismus

Parlamentarische Technikfolgenabschätzung in Deutschland und Europa (Armin Grunwald/Leonhard Hennen/Arnold Sauter) (6–7, 17)

Demokratie durch Kritik: Wider die EU-Skepsis (Mayte Peters) (12, 37)

Zeiten der Politik und Zeiten der Medien (Ulrich Mückenberger) (22–23, 3)

Parteien und Bürger: Wer folgt wem? (Konstantin Vössing) (22–23, 40)

Die Europäische Union auf dem Weg zur parlamentarischen Demokratie? (Frank Decker) (38–39, 3)

Über das Politikmanagement einer modernen Opposition (Karl-Rudolf Korte) (38–39, 8)

Stellschrauben der Minderheitsmacht: Opposition im internationalen Vergleich (Martin Sebaldt) (38–39, 16)

Regierungs- oder Bekenntniswahlssystem? Ein Plädoyer für das relative Mehrheitswahlrecht (Georg Geismann) (38–39, 25)

Losverfahren: Ein Beitrag zur Stärkung der Demokratie? (Christiane Bender/Hans Graßl) (38–39, 31)

Parlamente und künftige Generationen – das 4-Gewalten-Modell (Jörg Tremmel) (38–39, 38)

Polen

Widerstand und Selbstbehauptung von Juden im Nationalsozialismus (Andrea Löw) (27, 25)

Widerstand und Opposition gegen den Sowjetkommunismus in Ostmitteleuropa (Adam Krzemiński) (27, 46)

Politische Bildung

Nachhaltigkeit und politische Bildung (Friedrun Erben/Gerhard de Haan) (31–32, 21)

Geschichtskultur in Sprechblasen: Comics in der politisch-historischen Bildung (Christine Gundermann) (33–34, 24)

Politische Kultur

Die Entstehung des Mitte-Paradigmas in Politik und Gesellschaft (Herfried Münkler) (49, 49)

Rassismus

Anmerkungen zur Rassismus-Debatte (Heiner Geißler) (13–14, 3)

Rassismus (nicht) beim Namen nennen (Iman Attia) (13–14, 8)

Ethnische Diskriminierung – Störfaktor im Integrationsprozess (Jan Schneider/Ruta Yemane) (13–14, 15)

Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz: Zwischenbilanz eines brüchigen Konsenses (Aleksandra Lewicki) (13–14, 21)

Identität, Repräsentation und Community-Empowerment (Kien Nghi Na) (13–14, 27)

Rassismus und Repräsentationspolitik in der postmigrantischen Gesellschaft (Vassilis S. Tsianos/Juliane Karakayali) (13–14, 33)

Empowerment-Landkarte: Diskurse, normative Rahmung, Kritik (Norbert Herriger) (13–14, 39)

Widerstand und Genozid: Der Krieg des Deutschen Reiches gegen die Herero (1904–1908) (Jürgen Zimmerer) (27, 31)

Der lange Weg des ANC:
Aus dem Widerstand zur Staatspartei
(Christoph Marx) (27, 39)

Zum Russlandbild in den deutschen
Medien (Verena Bläser) (47–48, 48)

Recht

Sexuelle Belästigung: Recht und
Rechtsprechung (Ulrike Lembke) (8, 35)

Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz:
Zwischenbilanz eines brüchigen
Konsenses (Aleksandra Lewicki) (13–14, 21)

Sünde, Schuld(en) und Recht
(Friedrich Wilhelm Graf) (52, 8)

Reichtum siehe Sozialstruktur

Religion

Historisch gewachsene Symbiose:
Das Haus Saud und die Wahhabiyya
(Henner Fürtig) (46, 3)

Die sieben Todsünden: Heute noch
relevant? (Heiko Ernst) (52, 3)

Sünde, Schuld(en) und Recht
(Friedrich Wilhelm Graf) (52, 8)

Erfindungen von Sünde und Geschlecht
(Ulrike Auga) (52, 13)

Das seltsame Erbe der Sünde
(Gesine Palmer) (52, 20)

Russland

Postsowjetische Hybridität und
„Eurorevolution“ (Andrij Portnov) (47–48, 3)

Historische Hintergründe
ukrainisch-russischer Konflikte
(Felix Schnell) (47–48, 10)

Russland verstehen? Das postsowje-
tische Selbstverständnis im Wandel
(Jutta Scherrer) (47–48, 17)

Russlands unkonventioneller Krieg
in der Ukraine
(Hans-Georg Ehrhardt) (47–48, 26)

Politik-Logiken im Ukraine-
Konflikt (Volker von Prittwitz) (47–48, 32)

Der Westen und die Ukraine-Krise.
Plädoyer für Realismus
(Christian Hacke) (47–48, 40)

Rüstung

Kurswechsel? Deutsche Rüstungs-
exporte zwischen Transparenz und
parlamentarischer Kontrolle
(Jan Grebe) (35–37, 3)

Die Regulierung des internationalen
Waffenhandels (Max M. Mutschler) (35–37, 11)

Nukleare Nichtverbreitung,
Rüstungskontrolle und Abrüstung
(Götz Neuneck) (35–37, 18)

Automatisierte Kriegsführung –
Wie viel Entscheidungsraum bleibt
dem Menschen? (Niklas Schörnig) (35–37, 27)

Rüstungstransfers ins maritime
Südostasien (Oliver Bräuner) (40–41, 22)

Saudi-Arabien

Historisch gewachsene Symbiose:
Das Haus Saud und die Wahhabiyya
(Henner Fürtig) (46, 3)

Innenpolitische und gesellschaftliche
Herausforderungen in Saudi-Arabien
(Ulrike Freitag/Nushin Atmaca) (46, 12)

Zwischen Reformversprechen und
Status quo: Frauen in Saudi-Arabien
(Nora Derbal) (46, 19)

Saudi-Arabiens Arbeitsmarkt:
Sozioökonomische Herausforde-
rungen und steigender Reformdruck
(Sebastian Sons) (46, 25)

Status und Aussichten der saudi-ara-
bischen Wirtschaft (Christian Koch) (46, 34)

Saudi-Arabiens Rolle im Nahen
Osten (Ellinor Zeino-Mahmalat) (46, 41)

Saudi-Arabien als Partner deutscher
Politik (Guido Steinberg) (46, 48)

Sexismus siehe Gender

Steuer- und Finanzpolitik

We are the 1 %: Über globale
Finanzeliten (Georgina Murray) (15, 15)

Steuern: Von oben für unten? (Constanze Elter)	(15, 37)	Die Auflösung der migrantischen Mittelschicht und wachsende Armut in Deutschland (Roland Verwiebe)	(49, 24)
Sozialpolitik		Die neue globale Mittelschicht (Silvia Popp)	(49, 30)
Besonderheiten und Perspektiven der Wohnsituation in Deutschland (Robert Kaltenbrunner/ Matthias Waltersbacher)	(20–21, 3)	Die Wiederkehr der Konformität? Wandel der Mentalitäten – Wandel der Generationen (Cornelia Koppetsch)	(49, 37)
Wohnpolitik seit 1945 (Björn Egner)	(20–21, 13)	Das Unbehagen in der bürgerlichen Mitte (Heinz Bude)	(49, 44)
Herausforderungen der Wohnungs- politik aus ökonomischer Perspektive (Michael Voigtländer)	(20–21, 19)	Sprache	
Wiederkehr der Wohnungsfrage (Andrej Holm)	(20–21, 25)	Leichte Sprache? Keine einfache Sache (Simone Seitz)	(9–11, 3)
Wohnungslosigkeit in Deutschland (Susanne Gerull)	(20–21, 30)	Leichte und Einfache Sprache – Versuch einer Definition (Gudrun Kellermann)	(9–11, 7)
Sozialstruktur		Leichte Sprache, komplexe Wirk- lichkeit (Anatol Stefanowitsch)	(9–11, 11)
Deutsche Eliten: Die wahre Parallel- gesellschaft? (Michael Hartmann)	(15, 3)	Leichte Sprache – Ein Schlüssel zu „Enthinderung“ und Inklusion (Valentin Aichele)	(9–11, 19)
„Elite“ im 20. Jahrhundert (Morten Reitmayer)	(15, 9)	Funktionaler Analphabetismus – Hintergründe eines aktuellen gesellschaftlichen Phänomens (Sven Nickel)	(9–11, 26)
We are the 1 %: Über globale Finanzeliten (Georgina Murray)	(15, 15)	Legitim? Herrschaft durch Sprache in Politik und Wissenschaft (Bettina Fackelmann)	(9–11, 33)
Vermögensforschung: Reichtum und seine philanthropische Verwendung (Wolfgang Lauterbach/Miriam Ströing)	(15, 23)		
Reichtum in Deutschland und den USA (Jens Becker)	(15, 30)	Südafrika	
Steuern: Von oben für unten? (Constanze Elter)	(15, 37)	Der lange Weg des ANC: Aus dem Widerstand zur Staatspartei (Christoph Marx)	(27, 39)
Prominenz: Entstehung, Erschei- nung, Darstellung (Julia Wippersberg)	(15, 43)	Südostasien	
Faszination Adel – Popularität unzeit- gemäßer Standesprivilegien als Problem der Demokratie? (Joachim Renn)	(15, 49)	Südostasien im Fokus der Weltpolitik (Felix Heiduk)	(40–41, 3)
Die Mittelschicht – das unbekannt Wesen? (Steffen Mau)	(49, 3)	ASEAN, der übersehene Riese (Christoph Hein)	(40–41, 10)
Die Mittelschicht – stabiler als gedacht (Judith Niehues)	(49, 10)	Gefährliches Souveränitätsspiel im Südchinesischen Meer (Peter Kreuzer)	(40–41, 15)
Gefühlte Verunsicherung in der Mitte der Gesellschaft? (Nicole Burzan)	(49, 17)	Rüstungstransfers ins maritime Südostasien (Oliver Bräuner)	(40–41, 22)

- Menschliche und staatliche Sicherheit – ein ungelöstes Spannungsverhältnis (Alfred Gerstl) (40–41, 29)
- Machtverschiebung in Richtung Asien? China als globaler Investor (Nele Noesselt) (40–41, 35)
- Grundzüge der Geschichte Südostasiens (Claudia Derichs) (40–41, 41)

Technik

- Mit Sicherheit ins Ungewisse. Möglichkeiten und Grenzen der Technikfolgenabschätzung (Ortwin Renn) (6–7, 3)
- Entstehung und Status der Technikfolgenabschätzung (Thomas Saretzki) (6–7, 11)
- Parlamentarische Technikfolgenabschätzung in Deutschland und Europa (Armin Grunwald/Leonhard Hennen/Arnold Sauter) (6–7, 17)
- Technikfolgenabschätzung zwischen Neutralität und Bewertung (Marc Dusseldorp) (6–7, 25)
- Technikfolgenabschätzung und Politikberatung am Beispiel biomedizinischer Felder (Ingrid Schneider) (6–7, 31)
- Ethik in der Technikfolgenabschätzung: Vier unverzichtbare Funktionen (Christiane Woopen/Marcel Mertz) (6–7, 40)
- Überwachungstechnologien (Ralf Bendrath) (18–19, 20)
- Shaping Future: Nachhaltige Technologiegestaltung durch Partizipation (Simone Kaiser/Michael Rehberg/Martina Schraudner) (31–32, 28)

Überwachung

- Freiheit unter Beobachtung? (Stefan Weidemann) (18–19, 3)
- Architektur und Rolle der Nachrichtendienste in Deutschland (Christoph Gusy) (18–19, 9)
- Geheimdienste und Konsum der Überwachung (Nils Zurawski) (18–19, 14)
- Überwachungstechnologien (Ralf Bendrath) (18–19, 20)

- Offener Umgang mit geheimer Geschichte (Bodo Hechelhammer) (18–19, 26)
- Zur innenpolitischen Rolle des Auslandsnachrichtendienstes in der Ära Adenauer (Klaus-Dietmar Henke) (18–19, 32)
- Der Fall „Antenne“ Motiv und Praxis von Spionage im Kalten Krieg (Armin Wagner) (18–19, 37)
- Ursprung und Gehalt von Mythen über Geheimdienste (Eva Jobs) (18–19, 42)

Ukraine

- Majdan: Die andere Europawahl? (Jerzy Maćków) (12, 48)
- Else Lasker-Schüler, Max Hermann-Neiße und die Ukraine (Matthias Buth) (42, 47)
- Postsowjetische Hybridität und „Eurorevolution“ (Andrij Portnov) (47–48, 3)
- Historische Hintergründe ukrainisch-russischer Konflikte (Felix Schnell) (47–48, 10)
- Russland verstehen? Das postsowjetische Selbstverständnis im Wandel (Jutta Scherrer) (47–48, 17)
- Russlands unkonventioneller Krieg in der Ukraine (Hans-Georg Ehrhardt) (47–48, 26)
- Politik-Logiken im Ukraine-Konflikt (Volker von Prittwitz) (47–48, 32)
- Der Westen und die Ukraine-Krise. Plädoyer für Realismus (Christian Hacke) (47–48, 40)
- Zum Russlandbild in den deutschen Medien (Verena Bläser) (47–48, 48)
- Herausforderungen für das transatlantische Bündnis: Die Ukraine-Krise und die NSA-Affäre (Johannes Thimm) (50–51, 3)

USA

- Parlamentarische Technikfolgenabschätzung in Deutschland und Europa (Armin Grunwald/Leonhard Hennen/Arnold Sauter) (6–7, 17)

Reichtum in Deutschland
und den USA (Jens Becker) (15, 30)

Der Westen und die Ukraine-Krise.
Plädoyer für Realismus
(Christian Hacke) (47–48, 40)

Herausforderungen für das trans-
atlantische Bündnis: Die Ukraine-
Krise und die NSA-Affäre
(Johannes Thimm) (50–51, 3)

Wie Zerrbilder der Demokratie
entstehen (Martha Bayles) (50–51, 10)

TTIP im Kontext anderer Freihandels-
abkommen (Claudia Schmucker) (50–51, 17)

TTIP kontrovers (Christian Felber/
Andreas Falke) (50–51, 25)

Die NATO nach dem Gipfel von
Wales: Anker transatlantischer
Partnerschaft und europäischer
Sicherheit (Patrick Keller) (50–51, 35)

Obama braucht eine neue Nationale
Sicherheitsstrategie
(Julianne Smith/Jacob Stokes) (50–51, 43)

Waffen

Kurswechsel? Deutsche Rüstungs-
exporte zwischen Transparenz und
parlamentarischer Kontrolle
(Jan Grebe) (35–37, 3)

Die Regulierung des internationalen
Waffenhandels (Max M. Mutschler) (35–37, 11)

Nukleare Nichtverbreitung,
Rüstungskontrolle und Abrüstung
(Götz Neuneck) (35–37, 18)

Automatisierte Kriegsführung –
Wie viel Entscheidungsraum bleibt
dem Menschen? (Niklas Schörnig) (35–37, 27)

Genderdimensionen des Waffen-
gebrauchs (Cordula Dittmer) (35–37, 34)

Waffenkultur in Deutschland
(Dagmar Ellerbrock) (35–37, 40)

Werte siehe Ethik

Widerstand

Was ist Widerstand? Zum Wandel
von Opposition und Dissidenz
(Christopher Daase) (27, 3)

Widerstand im Nationalsozialismus –
eine aktuelle Botschaft aus einem
vergangen Jahrhundert
(Angelika Nußberger) (27, 10)

Zwischen Diffamierung und Anerken-
nung: Zum Umgang mit dem 20. Juli
1944 in der frühen Bundesrepublik
(Johannes Tuchel) (27, 18)

Widerstand und Selbstbehauptung
von Juden im Nationalsozialismus
(Andrea Löw) (27, 25)

Widerstand und Genozid: Der Krieg
des Deutschen Reiches gegen die
Herero (1904–1908)
(Jürgen Zimmerer) (27, 31)

Der lange Weg des ANC:
Aus dem Widerstand zur Staatspartei
(Christoph Marx) (27, 39)

Widerstand und Opposition gegen
den Sowjetkommunismus in
Ostmitteleuropa (Adam Krzemiński) (27, 46)

Wirtschaft

Ethik und globaler Handel
(André Habisch/Pia Popal) (1–3, 3)

Kurze Geschichte der Weltwirtschaft
(Nikolaus Wolf) (1–3, 9)

Zur Architektur des Welthandels
(Franziska Müller/Simone Claar/
Aram Ziai) (1–3, 16)

Globale Ungleichgewichte im
Außenhandel und der deutsche
Exportüberschuss (Till van Treeck) (1–3, 22)

Landnahme: Unternehmen in trans-
nationalen Wertschöpfungsketten
(Klaus Dörre) (1–3, 28)

Transnationale Unternehmen:
Problemverursacher und Lösungs-
partner? (Melanie Coni-Zimmer/
Annegret Flohr) (1–3, 34)

Politische Ökonomie des Welthandels –
Transformationsprozesse und Macht-
beziehungen (Hans-Jürgen Bieling) (1–3, 40)

Was ist Nachhaltigkeit? Dimensionen und Chancen (Iris Pufé)	(31–32, 15)	Wohnpolitik seit 1945 (Björn Egner)	(20–21, 13)
Machtverschiebung in Richtung Asien? China als globaler Investor (Nele Noesselt)	(40–41, 35)	Herausforderungen der Wohnungspolitik aus ökonomischer Perspektive (Michael Voigtländer)	(20–21, 19)
Status und Aussichten der saudi-arabischen Wirtschaft (Christian Koch)	(46, 34)	Wiederkehr der Wohnungsfrage (Andrej Holm)	(20–21, 25)
TTIP kontrovers (Christian Felber/ Andreas Falke)	(50–51, 25)	Wohnungslosigkeit in Deutschland (Susanne Gerull)	(20–21, 30)
Wohnen		Zum Wandel des Wohnens (Christine Hannemann)	(20–21, 36)
Gated communities und andere Formen abgegrenzten Wohnens (Henning Füller/George Glasze)	(4–5, 33)	Mehr als Wohnen. Vom Zusammenleben in integrierten Nachbarschaften (Isabel Finkenberger/ Christoph Schlaich)	(20–21, 46)
Besonderheiten und Perspektiven der Wohnsituation in Deutschland (Robert Kaltenbrunner/ Matthias Waltersbacher)	(20–21, 3)	Urbanisierung, Megastädte und informelle Siedlungen (Janice Perlman)	(20–21, 52)

II. Alphabetisches Autor/-innenregister

- Aichele, Valentin: 9–11, 19
Altmeppen, Klaus-Dieter: 22–23, 23
Aschkenasi, Marina: 42, 22
Asmus, Silvia: 42, 42
Atmaca, Nushin: 46, 12
Attia, Iman: 13–14, 8
Auga, Ulrike: 52, 13
- Bauchmüller, Michael: 31–32, 3
Bayer, Martin: 16–17, 47
Bayles, Martha: 50–51, 10
Beck, Ulrich: 12, 9
Becker, Jens: 15, 30
Becker, Julia C.: 8, 29
Bender, Christiane: 38–39, 31
Bender, Jesko: 42, 42
Bendrath, Ralf: 18–19, 20
Berndt, Jaqueline: 33–34, 49
Bieling, Hans-Jürgen: 1–3, 40
Bläser, Verena: 47–48, 48
Bohner, Gerd: 8, 22
Bojanowski, Axel: 31–32, 7
Bönt, Ralf: 8, 3
Botsch, Gideon: 28–30, 10
Bräuner, Oliver: 40–41, 22
Bude, Heinz: 49, 44
Burzan, Nicole: 49, 17
Buth, Matthias: 42, 47
Buzogány, Aron: 24–26, 10
- Claar, Simone: 1–3, 16
Coni-Zimmer, Melanie: 1–3, 34
Crouthamel, Jason: 16–17, 39
- Daase, Christopher: 27, 3
Decker, Frank: 38–39, 3
Derbal, Nora: 46, 19
Derichs, Claudia: 40–41, 41
Di Blasi, Luca: 8, 16
Dickmeis, Eva: 42, 28
Dickow, Sonja: 42, 15
Diehl, Charlotte: 8, 22
Dittmer, Cordula: 35–37, 34
Dörre, Klaus: 1–3, 28
Dusseldorp, Marc: 6–7, 25
- Egner, Björn: 20–21, 13
Ehrhart, Hans-Georg: 47–48, 26
Ellerbrock, Dagmar: 35–37, 40
Elter, Constanze: 15, 37
Erben, Friedrun: 31–32, 21
Ernst, Heiko: 52, 3
Ernst, Oliver: 42, 36
- Faas, Thorsten: 43–45, 3
Fackelmann, Bettina: 9–11, 33
Falke, Andreas: 50–51, 25
Felber, Christian: 50–51, 25
Finkenberger, Isabel: 20–21, 46
Flohr, Annegret: 1–3, 34
Fraas, Claudia: 22–23, 28
Freitag, Ulrike: 46, 12
Frenzel, Martin: 33–34, 30
Fuchs, Martin: 12, 42
Füller, Henning: 4–5, 33
Fürtig, Henner: 46, 3
- Geißler, Heiner: 13–14, 3
Geismann, Georg: 38–39, 25
Gerstl, Alfred: 40–41, 29
Gerull, Susanne: 20–21, 30
Glasze, George: 4–5, 33
Gorelik, Lena: 28–30, 3
Graf, Friedrich Wilhelm: 52, 8
Graßl, Hans: 38–39, 31
Grebe, Jan: 35–37, 3
Greszki, Robert: 43–45, 18
Groensteen, Thierry: 33–34, 35
Grünewald, Dietrich: 33–34, 42
Grunwald, Armin: 6–7, 17

Gundermann, Christine: 33–34, 24
Gusy, Christoph: 18–19, 9
de Haan, Gerhard: 31–32, 21
Habisch, André: 1–3, 3
Hacke, Christian: 47–48, 40
Hannemann, Christine: 20–21, 36
Hansen-Schaberg, Inge: 42, 3
Hartmann, Michael: 15, 3
Hasebrink, Uwe: 22–23, 16
Haun, Fabian: 12, 31
Hechelhammer, Bodo: 18–19, 26
Heiduk, Felix: 40–41, 3
Hein, Christoph: 40–41, 10
Henke, Klaus-Dietmar: 18–19, 32
Hennen, Leonhard: 6–7, 17
Herriger, Norbert: 13–14, 39
Hien, Jana: 4–5, 26
Hölig, Sascha: 22–23, 16
Hollstein, Miriam: 8, 3
Holm, Andrej: 20–21, 25

Jacob, Daniel: 22–23, 35
Jensen, Uffa: 28–30, 17
Jessen, Anne: 43–45, 25
Jobs, Eva: 18–19, 42

Kaiser, Simone: 31–32, 28
Kaltenbrunner, Robert: 20–21, 3
Karakayali, Juliane: 13–14, 33
Katzenbach, Christian: 22–23, 28
Keller, Patrick: 50–51, 35
Kellermann, Gudrun: 9–11, 7
Kerner, Ina: 8, 41
Kleinhans, Bernd: 16–17, 32
Kleinschmidt, Christoph: 4–5, 3
Knigge, Andreas C.: 33–34, 11
Koch, Christian: 46, 34
König, Ewald: 12, 25
Koppetsch, Cornelia: 49, 37
Korte, Karl-Rudolf: 38–39, 8
Kraus, Alexander: 24–26, 40

Kreuzer, Peter: 40–41, 15
Kroneberg, Clemens: 4–5, 9
Kruke, Anja: 43–45, 11
Krumeich, Gerd: 16–17, 3
Krzemiński, Adam: 27, 46
Kuhlmann, Jenny: 42, 9
Kühn, Detlef: 52, 27
Kürschner-Pelkmann, Frank: 31–32, 35

Laumen, Anne: 12, 42
Lauterbach, Wolfgang: 15, 23
Leiße, Olaf: 12, 31
Lembke, Ulrike: 8, 35
Lewicki, Aleksandra: 13–14, 21
Lindenberger, Thomas: 24–26, 27
Lindner, Bernd: 24–26, 33
Lorke, Christoph: 24–26, 40
Løvschal, Mette: 4–5, 19
Löw, Andrea: 27, 25

Maćków, Jerzy: 12, 48
Marx, Christoph: 27, 39
Mau, Steffen: 49, 3
McCloud, Scott: 33–34, 3
Mertz, Marcel: 6–7, 40
Messerschmidt, Astrid: 28–30, 38
Meßmer, Anna-Katharina: 8, 3
Mombauer, Annika: 16–17, 10
Mückenberger, Ulrich: 22–23, 3
Mudde, Cas: 12, 16
Müller, Franziska: 1–3, 16
Münkler, Herfried: 49, 49
Murray, Georgina: 15, 15
Mutschler, Max M.: 35–37, 11

Narloch, Sandra: 42, 15
Neitzel, Sönke: 16–17, 17
Neuneck, Götz: 35–37, 18
Nghi Ha, Kien: 13–14, 27
Nickel, Lars: 4–5, 15
Nickel, Sven: 9–11, 26
Niehues, Judith: 49, 10

Noesselt, Nele: 40–41, 35
 Nußberger, Angelika: 27, 10
 Opfer-Klinger, Björn: 16–17, 24
 Packard, Stephan: 33–34, 17
 Palmer, Gesine: 52, 20
 Pentzold, Christian: 22–23, 28
 Perlman, Janice: 20–21, 52
 Peters, Mayte: 12, 37
 Poerzgen, Gemma: 43–45, 32
 Popal, Pia: 1–3, 3
 Popp, Silvia: 49, 30
 Portnov, Andrij: 47–48, 3
 von Prittwitz, Volker: 47–48, 32
 Pufé, Iris: 31–32, 15
 Rau, Vanessa: 28–30, 31
 Rehberg, Michael: 31–32, 28
 Reissen-Kosch, Jana: 42, 28
 Reitmayer, Morten: 15, 9
 Renn, Joachim: 15, 49
 Renn, Ortwin: 6–7, 3
 Ress, Jonas: 8, 22
 Ruta, Yemane: 13–14, 15
 Sartzki, Thomas: 6–7, 11
 Sauter, Arnold: 6–7, 17
 Scherrer, Jutta: 47–48, 17
 Schilden, Frank: 42, 28
 Schildt, Axel: 24–26, 22
 Schindelbeck, Dirk: 52, 31
 Schlaich, Christoph: 20–21, 46
 Schmucker, Claudia: 50–51, 17
 Schneider, Ingrid: 6–7, 31
 Schneider, Jan: 13–14, 15
 Schnell, Felix: 47–48, 10
 Schoen, Harald: 43–45, 18
 Schörnig, Niklas: 35–37, 27
 Schraudner, Martina: 31–32, 28
 Schüler-Springorum, Stefanie: 28–30, 17
 Sebaldt, Martin: 38–39, 16
 Seitz, Simone: 9–11, 3
 Sezgin, Hilal: 8, 3
 Siebold, Angela: 24–26, 3
 Smith, Julianne: 50–51, 43
 Sons, Sebastian: 46, 25
 Sorge, Petra: 22–23, 10
 Stefanowitsch, Anatol: 9–11, 11
 Steinberg, Guido: 46, 48
 Stokes, Jacob: 50–51, 43
 von Storch, Hans: 31–32, 41
 Ströing, Miriam: 15, 23
 Thimm, Johannes: 50–51, 3
 Thomas, Manuel: 22–23, 35
 van Treeck, Till: 1–3, 22
 Tremmel, Jörg: 38–39, 38
 Troebst, Stefan: 24–26, 16
 Tsianos, Vassilis S.: 13–14, 33
 Tuchel, Johannes: 27, 18
 Uekötter, Frank: 31–32, 9
 Verwiebe, Roland: 49, 24
 Vössing, Konstantin: 22–23, 40
 Voigtländer, Michael: 20–21, 19
 Wagner, Armin: 18–19, 37
 Waltersbacher, Matthias: 20–21, 3
 Weidemann, Stefan: 18–19, 3
 Welzer, Harald: 12, 3
 Wetzel, Juliane: 28–30, 24
 Wippersberg, Julia: 15, 43
 Wolf, Nikolaus: 1–3, 9
 Woopen, Christiane: 6–7, 40
 Zeino-Mahmalat, Ellinor: 46, 41
 Ziai, Aram: 1–3, 16
 Zimmerer, Jürgen: 27, 31
 Zurawski, Nils: 18–19, 14

III. Chronologisches Register

Ethik und globaler Handel (André Habisch/Pia Popal)	(1–3, 3)	Technikfolgenabschätzung zwischen Neutralität und Bewertung (Marc Dusseldorp)	(6–7, 25)
Kurze Geschichte der Weltwirt- schaft (Nikolaus Wolf)	(1–3, 9)	Technikfolgenabschätzung und Politikberatung am Beispiel biome- dizinischer Felder (Ingrid Schneider)	(6–7, 31)
Zur Architektur des Welthandels (Franziska Müller/Simone Claar/ Aram Ziai)	(1–3, 16)	Ethik in der Technikfolgenabschät- zung: Vier unverzichtbare Funktionen (Christiane Woopen/Marcel Mertz)	(6–7, 40)
Globale Ungleichgewichte im Außenhandel und der deutsche Exportüberschuss (Till van Treeck)	(1–3, 22)	Aufschrei (Anna-Katharina Meßmer)	(8, 3)
Landnahme: Unternehmen in trans- nationalen Wertschöpfungsketten (Klaus Dörre)	(1–3, 28)	Das große Schweigen? Was vom #aufschrei übrig blieb (Miriam Hollstein)	(8, 7)
Transnationale Unternehmen: Problemverursacher und Lösungs- partner? (Melanie Coni-Zimmer/ Annegret Flohr)	(1–3, 34)	Auch Frauenbeine sind zum Laufen da (Hilal Sezgin)	(8, 10)
Politische Ökonomie des Welthandels – Transformationsprozesse und Macht- beziehungen (Hans-Jürgen Bieling)	(1–3, 40)	Tausendschön im Neopatriarchat (Ralf Bönt)	(8, 12)
Semantik der Grenze (Christoph Kleinschmidt)	(4–5, 3)	Die andere Sexismus-Debatte (Luca Di Blasi)	(8, 16)
Motive und Folgen sozialer Grenz- ziehungen (Clemens Kroneberg)	(4–5, 9)	Die Sexismus-Debatte im Spiegel wissenschaftlicher Erkenntnisse (Charlotte Diehl/Jonas Röss/ Gerd Bohner)	(8, 22)
Grenzen – verbinden (Lars Nickel)	(4–5, 15)	Subtile Erscheinungsformen von Sexismus (Julia C. Becker)	(8, 29)
Frühe Grenzziehungen (Mette Løvschal)	(4–5, 19)	Sexuelle Belästigung: Recht und Rechtsprechung (Ulrike Lembke)	(8, 35)
From Neither Here Nor There. Kunst im US-amerikanisch-mexikanischen Grenzraum (Jana Hien)	(4–5, 26)	Varianten des Sexismus (Ina Kerner)	(8, 41)
Gated communities und andere Formen abgegrenzten Wohnens (Henning Füller/George Glasze)	(4–5, 33)	Leichte Sprache? Keine einfache Sache (Simone Seitz)	(9–11, 3)
Mit Sicherheit ins Ungewisse. Möglich- keiten und Grenzen der Technikfolgen- abschätzung (Ortwin Renn)	(6–7, 3)	Leichte und Einfache Sprache – Versuch einer Definition (Gudrun Kellermann)	(9–11, 7)
Entstehung und Status der Technik- folgenabschätzung (Thomas Saretzki)	(6–7, 11)	Leichte Sprache, komplexe Wirk- lichkeit (Anatol Stefanowitsch)	(9–11, 11)
Parlamentarische Technikfolgenab- schätzung in Deutschland und Europa (Armin Grunwald/Leonhard Hennen/ Arnold Sauter)	(6–7, 17)	Leichte Sprache – Ein Schlüssel zu „Enthinderung“ und Inklusion (Valentin Aichele)	(9–11, 19)
		Funktionaler Analphabetismus – Hintergründe eines aktuellen gesellschaftlichen Phänomens (Sven Nickel)	(9–11, 26)
		Legitim? Herrschaft durch Sprache in Politik und Wissenschaft (Bettina Fackelmann)	(9–11, 33)

Warum ich dieses Mal wählen gehe (Harald Welzer)	(12, 3)	Reichtum in Deutschland und den USA (Jens Becker)	(15, 30)
Europa braucht einen neuen Traum (Ulrich Beck)	(12, 9)	Steuern: Von oben für unten? (Constanze Elter)	(15, 37)
Rechtsaußen, die Große Rezession und die Europawahlen 2014 (Cas Mudde)	(12, 16)	Prominenz: Entstehung, Erschei- nung, Darstellung (Julia Wippersberg)	(15, 43)
Europäische Großbaustellen (Ewald König)	(12, 25)	Faszination Adel – Popularität unzeit- gemäßer Standesprivilegien als Problem der Demokratie? (Joachim Renn)	(15, 49)
Europawahl: Was für die EU auf dem Spiel steht (Fabian Haun/Olaf Leiß)	(12, 31)		
Demokratie durch Kritik: Wider die EU-Skepsis (Mayte Peters)	(12, 37)	Vorstellungen vom Krieg vor 1914 und der Beginn des „Großen Krieges“ (Gerd Krumeich)	(16–17, 3)
#EP2014: Europawahlkampf im Netz (Martin Fuchs/Anne Laumen)	(12, 42)	Julikrise und Kriegsschuld – Thesen und Stand der Forschung (Annika Mombauer)	(16–17, 10)
Majdan: Die andere Europawahl? (Jerzy Maćków)	(12, 48)		
Anmerkungen zur Rassismus-Debatte (Heiner Geißler)	(13–14, 3)	Der historische Ort des Ersten Weltkrieges in der Gewaltgeschichte des 20. Jahrhunderts (Sönke Neitzel)	(16–17, 17)
Rassismus (nicht) beim Namen nennen (Iman Attia)	(13–14, 8)	Der Krieg an der Peripherie – Mittelasien und Nordafrika (Björn Opfer-Klinger)	(16–17, 24)
Ethnische Diskriminierung – Störfaktor im Integrationsprozess (Jan Schneider/Ruta Yemane)	(13–14, 15)	Der Erste Weltkrieg als Medienkrieg: Film und Propaganda zwischen 1914 und 1918 (Bernd Kleinhaus)	(16–17, 32)
Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz: Zwischenbilanz eines brüchigen Konsenses (Aleksandra Lewicki)	(13–14, 21)	Deutsche Soldaten und „Männlich- keit“ im Ersten Weltkrieg (Jason Crouthamel)	(16–17, 39)
Identität, Repräsentation und Community-Empowerment (Kien Nghi Na)	(13–14, 27)	Der Erste Weltkrieg in der interna- tionalen Erinnerung (Martin Bayer)	(16–17, 47)
Rassismus und Repräsentations- politik in der postmigrantischen Gesellschaft (Vassilis S. Tsianos/ Juliane Karakayali)	(13–14, 33)	Freiheit unter Beobachtung? (Stefan Weidemann)	(18–19, 3)
Empowerment-Landkarte: Diskurse, normative Rahmung, Kritik (Norbert Herriger)	(13–14, 39)	Architektur und Rolle der Nach- richtendienste in Deutschland (Christoph Gusy)	(18–19, 9)
Deutsche Eliten: Die wahre Parallel- gesellschaft? (Michael Hartmann)	(15, 3)	Geheimdienste und Konsum der Überwachung (Nils Zurawski)	(18–19, 14)
„Elite“ im 20. Jahrhundert (Morten Reitmayer)	(15, 9)	Überwachungstechnologien (Ralf Bendrath)	(18–19, 20)
We are the 1 %: Über globale Finanzeliten (Georgina Murray)	(15, 15)	Offener Umgang mit geheimer Geschichte (Bodo Hechelhammer)	(18–19, 26)
Vermögensforschung: Reichtum und seine philanthropische Verwendung (Wolfgang Lauterbach/Miriam Ströing)	(15, 23)	Zur innenpolitischen Rolle des Aus- landsnachrichtendienstes in der Ära Adenauer (Klaus-Dietmar Henke)	(18–19, 32)

Der Fall „Antenne“ Motiv und Praxis von Spionage im Kalten Krieg (Armin Wagner)	(18–19, 37)	1989 – eine Zäsur von globaler Reichweite? (Angela Siebold)	(24–26, 3)
Ursprung und Gehalt von Mythen über Geheimdienste (Eva Jobs)	(18–19, 42)	25 Jahre 1989: Osteuropa zwischen Euphorie und Ernüchterung (Aron Buzogány)	(24–26, 10)
Besonderheiten und Perspektiven der Wohnsituation in Deutschland (Robert Kaltenbrunner/ Matthias Waltersbacher)	(20–21, 3)	Das andere 1989: Balkanische Antithesen (Stefan Troebst)	(24–26, 16)
Wohnpolitik seit 1945 (Björn Egner)	(20–21, 13)	Politischer Aufbruch auch im Westen Deutschlands? (Axel Schildt)	(24–26, 22)
Herausforderungen der Wohnungspolitik aus ökonomischer Perspektive (Michael Voigtländer)	(20–21, 19)	Ist die DDR ausgeforscht? Phasen, Trends und ein optimistischer Ausblick (Thomas Lindenberger)	(24–26, 27)
Wiederkehr der Wohnungsfrage (Andrej Holm)	(20–21, 25)	Begriffsgeschichte der Friedlichen Revolution. Eine Spurensuche (Bernd Lindner)	(24–26, 33)
Wohnungslosigkeit in Deutschland (Susanne Gerull)	(20–21, 30)	Vor dem Aufbruch. 1988 als vergessenes Jahr (Alexander Kraus/ Christoph Lorke)	(24–26, 40)
Zum Wandel des Wohnens (Christine Hannemann)	(20–21, 36)	Was ist Widerstand? Zum Wandel von Opposition und Dissidenz (Christopher Daase)	(27, 3)
Mehr als Wohnen. Vom Zusammenleben in integrierten Nachbarschaften (Isabel Finkenberger/ Christoph Schlaich)	(20–21, 46)	Widerstand im Nationalsozialismus – eine aktuelle Botschaft aus einem vergangenen Jahrhundert (Angelika Nußberger)	(27, 10)
Urbanisierung, Megastädte und informelle Siedlungen (Janice Perlman)	(20–21, 52)	Zwischen Diffamierung und Anerkennung: Zum Umgang mit dem 20. Juli 1944 in der frühen Bundesrepublik (Johannes Tuchel)	(27, 18)
Zeiten der Politik und Zeiten der Medien (Ulrich Mückenberger)	(22–23, 3)	Widerstand und Selbstbehauptung von Juden im Nationalsozialismus (Andrea Löw)	(27, 25)
Echtzeitjournalismus in der Kritik (Petra Sorge)	(22–23, 10)	Widerstand und Genozid: Der Krieg des Deutschen Reiches gegen die Herero (1904–1908) (Jürgen Zimmerer)	(27, 31)
Topografie der Öffentlichkeit (Uwe Hasebrink/Sascha Hölig)	(22–23, 16)	Der lange Weg des ANC: Aus dem Widerstand zur Staatspartei (Christoph Marx)	(27, 39)
Handlungsmöglichkeiten zur Sicherung publizistischer Vielfalt (Klaus-Dieter Altmeyen)	(22–23, 23)	Widerstand und Opposition gegen den Sowjetkommunismus in Ostmitteleuropa (Adam Krzemiński)	(27, 46)
Digitale Plattformen und Öffentlichkeiten mediatisierter politischer Kommunikation (Christian Pentzold/Christian Katzenbach/ Claudia Fraas)	(22–23, 28)	„Man wird doch noch mal sagen dürfen ...“ Antisemitismus in Hoch- und Populärkultur (Lena Gorelik)	(28–30, 3)
Das Internet als Heilsbringer der Demokratie? (Daniel Jacob/Manuel Thomas)	(22–23, 35)	Von der Judenfeindschaft zum Antisemitismus. Ein historischer Überblick (Gideon Botsch)	(28–30, 10)
Parteien und Bürger: Wer folgt wem? (Konstantin Vössing)	(22–23, 40)		

Antisemitismus und Emotionen (Uffa Jensen/Stefanie Schüler- Springorum) (28–30, 17)	Manga ist nicht gleich Manga: Plädoyer für eine Differenzierung (Jaqueline Berndt) (33–34, 49)
Erscheinungsformen und Verbrei- tung antisemitischer Einstellungen in Deutschland und Europa (Juliane Wetzel) (28–30, 24)	Kurswechsel? Deutsche Rüstungs- exporte zwischen Transparenz und parlamentarischer Kontrolle (Jan Grebe) (35–37, 3)
Vehementer Säkularismus als Antisemitismus? (Vanessa Rau) (28–30, 31)	Die Regulierung des internationalen Waffenhandels (Max M. Mutschler) (35–37, 11)
Bildungsarbeit in der Auseinander- setzung mit gegenwärtigem Anti- semitismus (Astrid Messerschmidt) (28–30, 38)	Nukleare Nichtverbreitung, Rüstungskontrolle und Abrüstung (Götz Neuneck) (35–37, 18)
Schönen Gruß aus der Zukunft (Michael Bauchmüller) (31–32, 3)	Automatisierte Kriegsführung – Wie viel Entscheidungsraum bleibt dem Menschen? (Niklas Schörnig) (35–37, 27)
Verwirrende Werbefloskel (Axel Bojanowski) (31–32, 7)	Genderdimensionen des Waffen- gebrauchs (Cordula Dittmer) (35–37, 34)
Ein Haus auf schwankendem Boden: Überlegungen zur Begriffsgeschichte der Nachhaltigkeit (Frank Uekötter) (31–32, 9)	Waffenkultur in Deutschland (Dagmar Ellerbrock) (35–37, 40)
Was ist Nachhaltigkeit? Dimensionen und Chancen (Iris Pufé) (31–32, 15)	Die Europäische Union auf dem Weg zur parlamentarischen Demokratie? (Frank Decker) (38–39, 3)
Nachhaltigkeit und politische Bildung (Friedrun Erben/Gerhard de Haan) (31–32, 21)	Über das Politikmanagement einer modernen Opposition (Karl-Rudolf Korte) (38–39, 8)
Shaping Future: Nachhaltige Techno- logiegestaltung durch Partizipation (Simone Kaiser/Michael Rehberg/ Martina Schraudner) (31–32, 28)	Stellschrauben der Minderheitsmacht: Opposition im internationalen Vergleich (Martin Sebaldt) (38–39, 16)
Nachhaltige Wassernutzung (Frank Kürschner-Pelkmann) (31–32, 35)	Regierungs- oder Bekenntnis- wahlssystem? Ein Plädoyer für das relative Mehrheitswahlrecht (Georg Geismann) (38–39, 25)
Klimaservice: Nachhaltig „vorher- sagen“? (Hans von Storch) (31–32, 41)	Losverfahren: Ein Beitrag zur Stärkung der Demokratie? (Christiane Bender/Hans Graßl) (38–39, 31)
Was sind Comics? (Scott McCloud) (33–34, 3)	Parlamente und künftige Genera- tionen – das 4-Gewalten-Modell (Jörg Tremmel) (38–39, 38)
KLONK, BOING, WUSCH!!! Eine kurze Kulturgeschichte des Comics (Andreas C. Knigge) (33–34, 11)	Südostasien im Fokus der Weltpoli- tik (Felix Heiduk) (40–41, 3)
Wie können Comics politisch sein? (Stephan Packard) (33–34, 17)	ASEAN, der übersehene Riese (Christoph Hein) (40–41, 10)
Geschichtskultur in Sprechblasen: Comics in der politisch-historischen Bildung (Christine Gundermann) (33–34, 24)	Gefährliches Souveränitätsspiel im Südchinesischen Meer (Peter Kreuzer) (40–41, 15)
Der Holocaust im Comic (Martin Frenzel) (33–34, 30)	
Zwischen Literatur und Kunst: Erzählen im Comic (Thierry Groensteen) (33–34, 35)	
Zur Comicezeption in Deutschland (Dietrich Grünewald) (33–34, 42)	

Rüstungstransfers ins maritime Südostasien (Oliver Bräuner)	(40–41, 22)	Historisch gewachsene Symbiose: Das Haus Saud und die Wahhabiyya (Henner Fürtig)	(46, 3)
Menschliche und staatliche Sicherheit – ein ungelöstes Spannungsverhältnis (Alfred Gerstl)	(40–41, 29)	Innenpolitische und gesellschaftliche Herausforderungen in Saudi-Arabien (Ulrike Freitag/Nushin Atmaca)	(46, 12)
Machtverschiebung in Richtung Asien? China als globaler Investor (Nele Noesselt)	(40–41, 35)	Zwischen Reformversprechen und Status quo: Frauen in Saudi-Arabien (Nora Derbal)	(46, 19)
Grundzüge der Geschichte Südostasiens (Claudia Derichs)	(40–41, 41)	Saudi-Arabiens Arbeitsmarkt: Sozioökonomische Herausforderungen und steigender Reformdruck (Sebastian Sons)	(46, 25)
Exilforschung – Stand und Perspektiven (Inge Hansen-Schaberg)	(42, 3)	Status und Aussichten der saudi-arabischen Wirtschaft (Christian Koch)	(46, 34)
Exil, Diaspora, Transmigration (Jenny Kuhlmann)	(42, 9)	Saudi-Arabiens Rolle im Nahen Osten (Ellinor Zeino-Mahmalat)	(46, 41)
Das Exil in der Gegenwartsliteratur (Sandra Narloch/Sonja Dickow)	(42, 15)	Saudi-Arabien als Partner deutscher Politik (Guido Steinberg)	(46, 48)
Jüdische Remigration nach 1945 (Marina Aschkenasi)	(42, 22)	Postsowjetische Hybridität und „Eurorevolution“ (Andrij Portnov)	(47–48, 3)
Asyl im Exil? Eine linguistische Betrachtung (Eva Dickmeis/Jana Reissen-Kosch/Frank Schilden)	(42, 28)	Historische Hintergründe ukrainisch-russischer Konflikte (Felix Schnell)	(47–48, 10)
Iranisches Exil und Reformbewegung im Iran: Divergenzen und gemeinsame Transformationsperspektiven (Oliver Ernst)	(42, 36)	Russland verstehen? Das postsowjetische Selbstverständnis im Wandel (Jutta Scherrer)	(47–48, 17)
Konstellationen des Exils – die virtuelle Ausstellung „Künste im Exil“ (Sylvia Asmus/Jesko Bender)	(42, 42)	Russlands unkonventioneller Krieg in der Ukraine (Hans-Georg Ehrhardt)	(47–48, 26)
Else Lasker-Schüler, Max Hermann-Neiße und die Ukraine (Matthias Buth)	(42, 47)	Politik-Logiken im Ukraine-Konflikt (Volker von Prittwitz)	(47–48, 32)
Zur Wahrnehmung und Wirkung von Meinungsumfragen (Thorsten Faas)	(43–45, 3)	Der Westen und die Ukraine-Krise. Plädoyer für Realismus (Christian Hacke)	(47–48, 40)
Fragen über Fragen: Zur Geschichte der politischen Umfrage (Anja Kruke)	(43–45, 11)	Zum Russlandbild in den deutschen Medien (Verena Bläser)	(47–48, 48)
Politische Umfrageforschung in Deutschland (Harald Schoen/Robert Greszki)	(43–45, 18)	Die Mittelschicht – das unbekannte Wesen? (Steffen Mau)	(49, 3)
Was steckt hinter den Zahlen? Methoden der Demoskopie (Anne Jessen)	(43–45, 25)	Die Mittelschicht – stabiler als gedacht (Judith Niehues)	(49, 10)
Medien lieben Zahlen. Journalismus und Demoskopie (Gemma Pörzgen)	(43–45, 32)	Gefühlte Verunsicherung in der Mitte der Gesellschaft? (Nicole Burzan)	(49, 17)
		Die Auflösung der migrantischen Mittelschicht und wachsende Armut in Deutschland (Roland Verwiebe)	(49, 24)

Die neue globale Mittelschicht (Silvia Popp)	(49, 30)	Die NATO nach dem Gipfel von Wales: Anker transatlantischer Partnerschaft und europäischer Sicherheit (Patrick Keller)	(50–51, 35)
Die Wiederkehr der Konformität? Wandel der Mentalitäten – Wandel der Generationen (Cornelia Koppetsch)	(49, 37)	Obama braucht eine neue Nationale Sicherheitsstrategie (Julianne Smith/Jacob Stokes)	(50–51, 43)
Das Unbehagen in der bürgerlichen Mitte (Heinz Bude)	(49, 44)	Die Sieben Todsünden: Heute noch relevant? (Heiko Ernst)	(52, 3)
Die Entstehung des Mitte-Paradigmas in Politik und Gesellschaft (Herfried Münkler)	(49, 49)	Sünde, Schuld(en) und Recht (Friedrich Wilhelm Graf)	(52, 8)
Herausforderungen für das trans- atlantische Bündnis: Die Ukraine- Krise und die NSA-Affäre (Johannes Thimm)	(50–51, 3)	Erfindungen von Sünde und Geschlecht (Ulrike Auga)	(52, 13)
Wie Zerrbilder der Demokratie entstehen (Martha Bayles)	(50–51, 10)	Das seltsame Erbe der Sünde (Gesine Palmer)	(52, 20)
TTIP im Kontext anderer Freihandels- abkommen (Claudia Schmucker)	(50–51, 17)	Zur trügerischen Vision menschlicher Vollkommenheit (Detlef Kühn)	(52, 27)
TTIP kontrovers (Christian Felber/Andreas Falke)	(50–51, 25)	Vom Überlebensmittel zum Laster: Zur Kulturgeschichte der Zigarette (Dirk Schindelbeck)	(52, 31)

Politisch, aktuell und digital

APuZ – im ePub-Format
für Ihren E-Reader. Kostenfrei auf
www.bpb.de/apuz



Copyright und Rechtemanagement im Netz

Technische Schutzmaßnahmen

Kampf gegen Piraterie

Die Verlage versuchen bisher, der Urheberrechtswidrigen Nutzung und Verbreitung von elektronischen Büchern und anderen Dokumenten vor allem durch technische Maßnahmen entgegenzuwirken. Um die illegale Vervielfältigung, Weitergabe und Weiterverarbeitung ihrer geschützten Inhalte zu vermeiden, versehen sie die Dateien mit einer Digital Rights Management (DRM), einem Software, die verhindert, dass der Käufer eines Dokuments sein E-Book beliebig auf anderen Rechnern und weiter vertreiben kann. Dieser Schutz ist bei vielen Nutzern sehr umstritten, weil er mit einer Komplexität verbunden ist, welche die Freude am digitalen Lesen bremsen. So ist es jedenfalls bei Autoren der auch in Deutschland angebotenen...

Angesichts des Ausmaßes, das Internetpiraterie inzwischen angenommen hat, wird der Ruf nach einer Kontrollinstanz, die auch Sanktionen verhängen kann, immer lauter. In Frankreich beauftragte die damalige Kulturministerin Christine Albanel im Jahr 2007 Denis Olivennes (heute für die Tageszeitung „Nouvel Observateur“ tätig), mit einem Bericht über die Lage der Internetpiraterie in Frankreich.¹ Das im November 2007 vorgelegte Papier enthielt eine Reihe von Empfehlungen, die in eine Gesetzesvorlage einfließen (Loi favorisant la diffusion et la protection de la création sur Internet; später umbenannt in Loi Hadopi). Der Gesetzentwurf sah vor, dass eine staatliche Behörde, die Haute autorité...

¹ Vgl. www.sif.fraunhofer.de.
² Vgl. www.culture.gouv.fr/culture/actualites/index-olivennes231107.htm (5. 9. 2009).
³ Vgl. heise online: www.heise.de/newsticker/Kultur/Internetpiraten-bei-stark-meldung/139.